

Artenschutz Teilrückbau Spinelli-West

- Indikatoren
 - Haubenlerche
 - Gebüschbrüter
 - Eidechsen
- Schwerpunkte
 - Maßnahmen
 - Monitoring und
 - Risikomanagement



Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale



**Die Haubenlerche (*Galerida cristata*) in Baden-Württemberg –
Brutverbreitung, Bestandsentwicklung, Habitatanalyse, Gefährdungs-
sachen und Schutzkonzept für die noch bestehenden Populationen Baden-
Württembergs**

Endbericht 15.09.2017

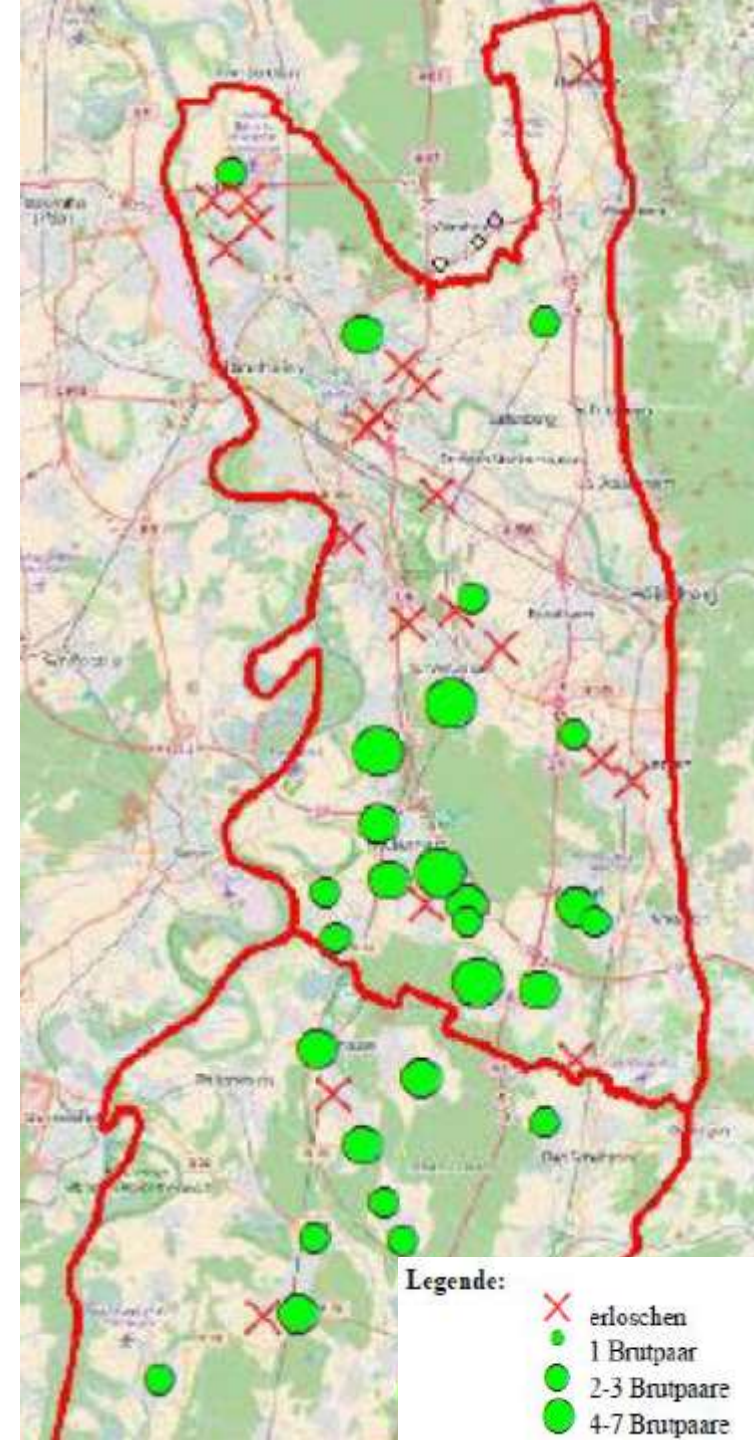
Gefördert durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg

Förderkennzeichen: 63-8831.21/54691-1556GL





Bewilligungszeitraum: 01.04.2015 – 31.05.2017

Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Schmieder

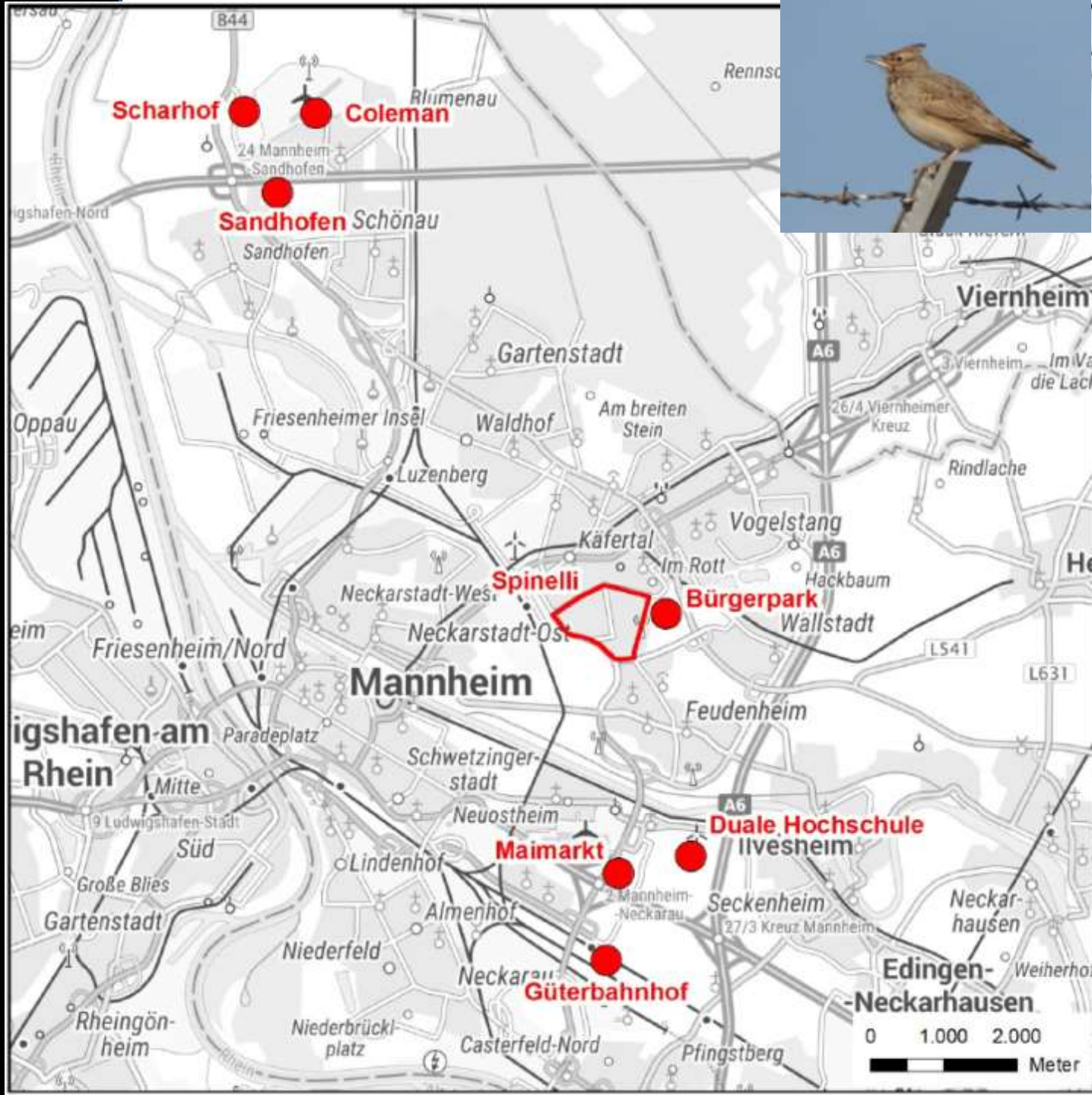
Bearbeitung: Dr. Abdallah Khatib mit Beiträgen von Tobias Lepp (M.Sc.)



Legende:

-  erloschen
-  1 Brutpaar
-  2-3 Brutpaare
-  4-7 Brutpaare





Haubenlerche



- Erfassungen
 - 56 Termine
 - 38 Termine innerhalb von Spinelli durch Mailänder Consult im Rahmen der ÖBB
 - 10 Termine innerhalb Spinelli und 8 Termine durch IUS mit den weiteren Untersuchungsgebieten:
 - Coleman-Barracks
 - Nördlich Mannheim Sandhofen
 - Duale Hochschule
 - Maimarktgelände mit Parkplätzen
 - Güterbahnhof
 - Weitere Erfassungen erfolgten durch die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (OAG) Rhein-Neckar
- Ergebnis: Ein revieranzeigendes Männchen auf Spinelli war die einzige Haubenlerche die 2019 auf dem Gebiet der Stadt Mannheim nachgewiesen werden konnte



Bereich im Nordosten von Spinelli, auf dem 2018 Sofortmaßnahmen zur Optimierung der Habitatqualität durchgeführt wurden



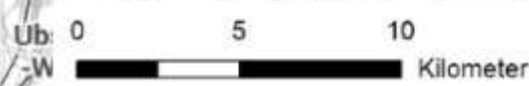
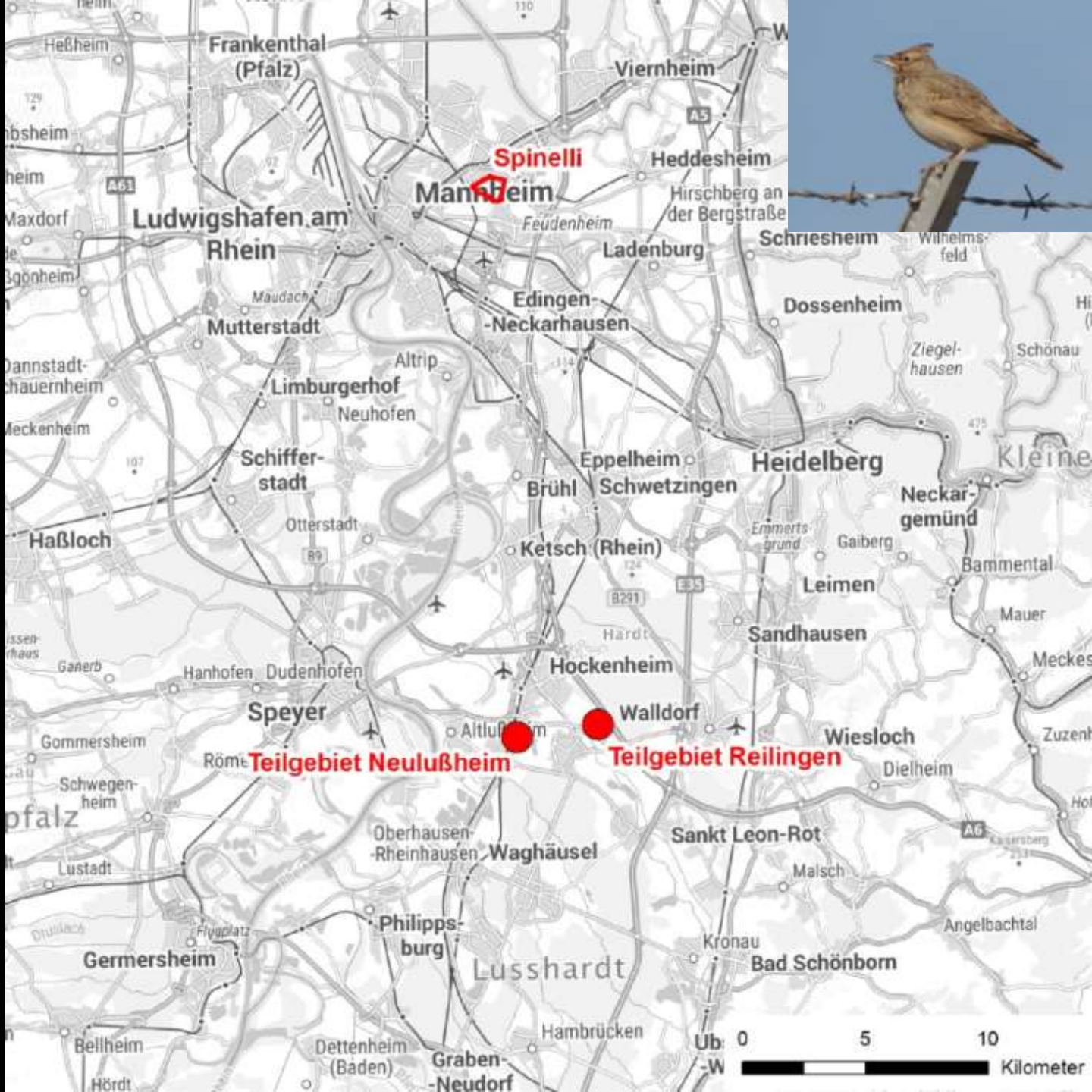
Offene Bodenflächen westlich der U-Halle auf denen die Haubenlerche nach Nahrung suchte

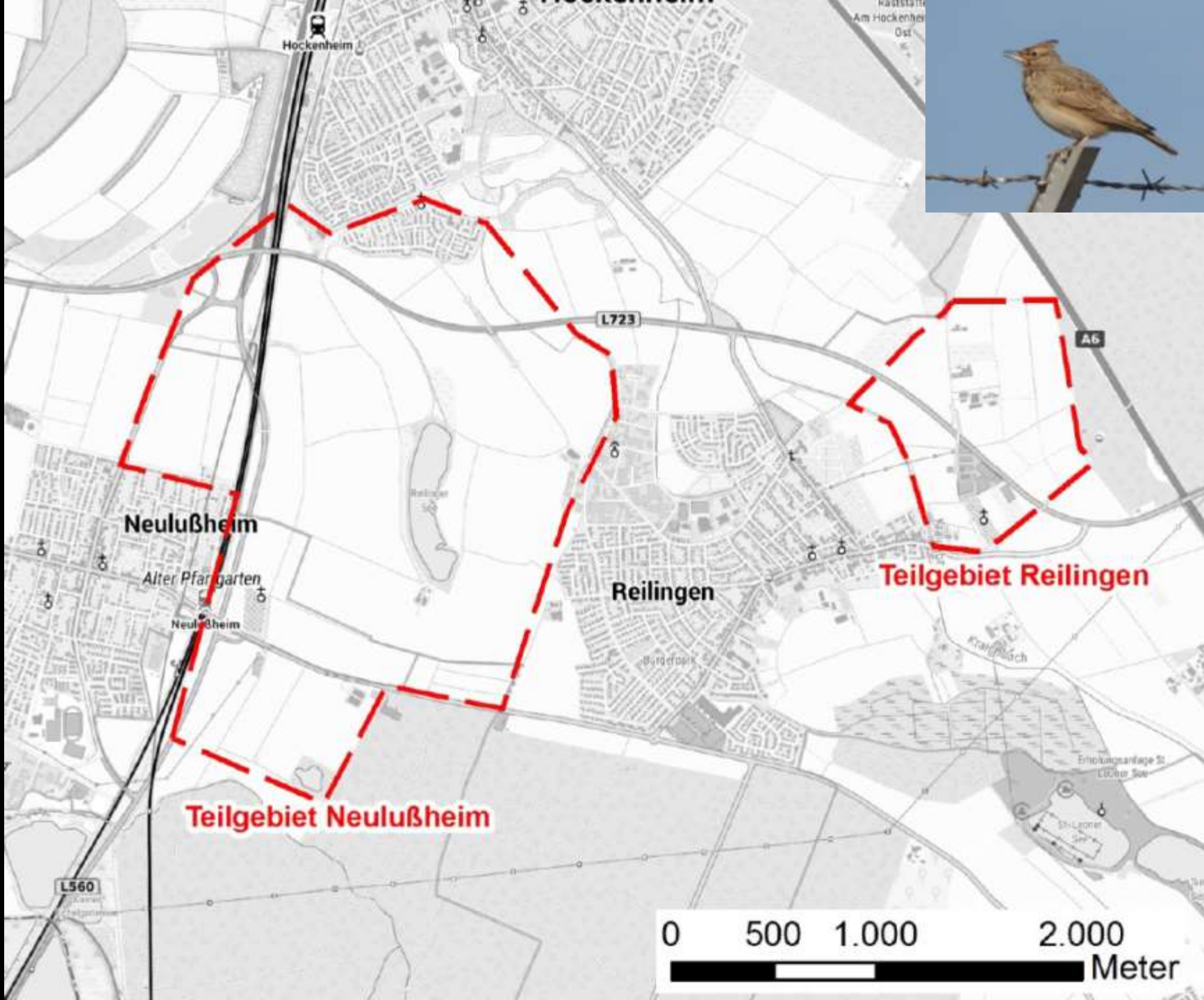


Maßnahmenflächen westlich der U-Halle mit Steinhaufen als Lebensraum für die Mauereidechse. Hier wurde die Haubenlerche ab April vermehrt beobachtet



Besonders günstiges Lebensraumpotential der Haubenlerche (grün schraffiert) für drei potentielle Reviere der Haubenlerche (lila Kreise)





Risikomanagement



- Es wird empfohlen:
 - Monitoring fortführen und Lebensraumpotentiale sichern
 - Abstimmung mit dem RP Karlsruhe als Höhere Naturschutzbehörde zu
 - Maßnahmen in den Teilflächen Neulußheim und Reilingen
 - Erfassen und Abgrenzen der Reviere
 - Auffinden der Niststandorte und Sicherung der Gelege / Brut
 - Sofern möglich: lebensraumverbessernde Maßnahmen

Monitoring der Maßnahmen für Gebüschbrüter
und Risikomanagementkonzept
Bericht zur Saison 2019



Projektteil: Teiltrückbau Spinelli-West und
Weiterentwicklung Spinelli-West im Rahmen der Grünzug-Nordost-
Planung

Auftraggeber: Bundesgartenschau Mannheim 2023 GmbH beauftragt durch Stadt
Mannheim

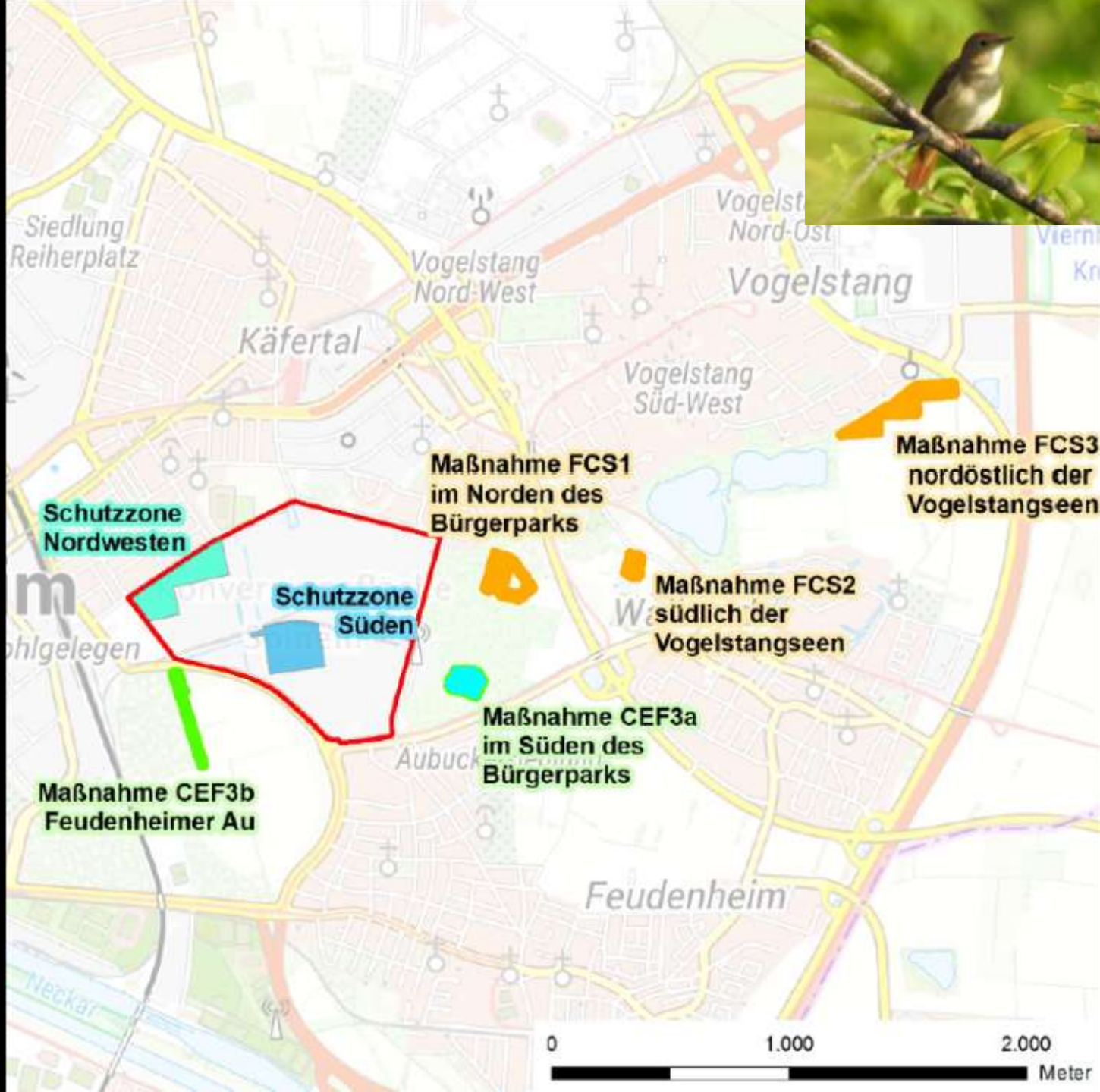


Tabelle 3: Übersicht über die Erfassungsergebnisse des Monitorings 2019

Teilfläche	Bluthänfling	Dorngrasmücke	Gelbspötter	Neuntöter
Spinelli Schutzzone Nordwesten	1	12	4	0
Spinelli Schutzzone Süden	0	3	0	0
Maßnahme CEF3a im Süden des Bürgerparks	0	1	2	0
Maßnahme CEF3b in der Feudenheimer Au	0	0	0	0
Maßnahme FCS1 im Norden des Bürgerparks	0	1	0	0
Maßnahme FCS2 südlich der Vogelstangseen	0	0	0	0
Maßnahme FCS3 nordöstlich der Vogelstangseen	0	0	0	0
<i>Summe</i>	<i>1</i>	<i>17</i>	<i>6</i>	<i>0</i>



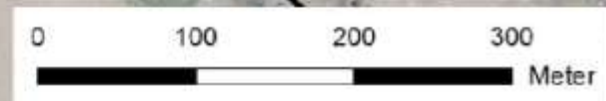
Schutzzone Nordwesten



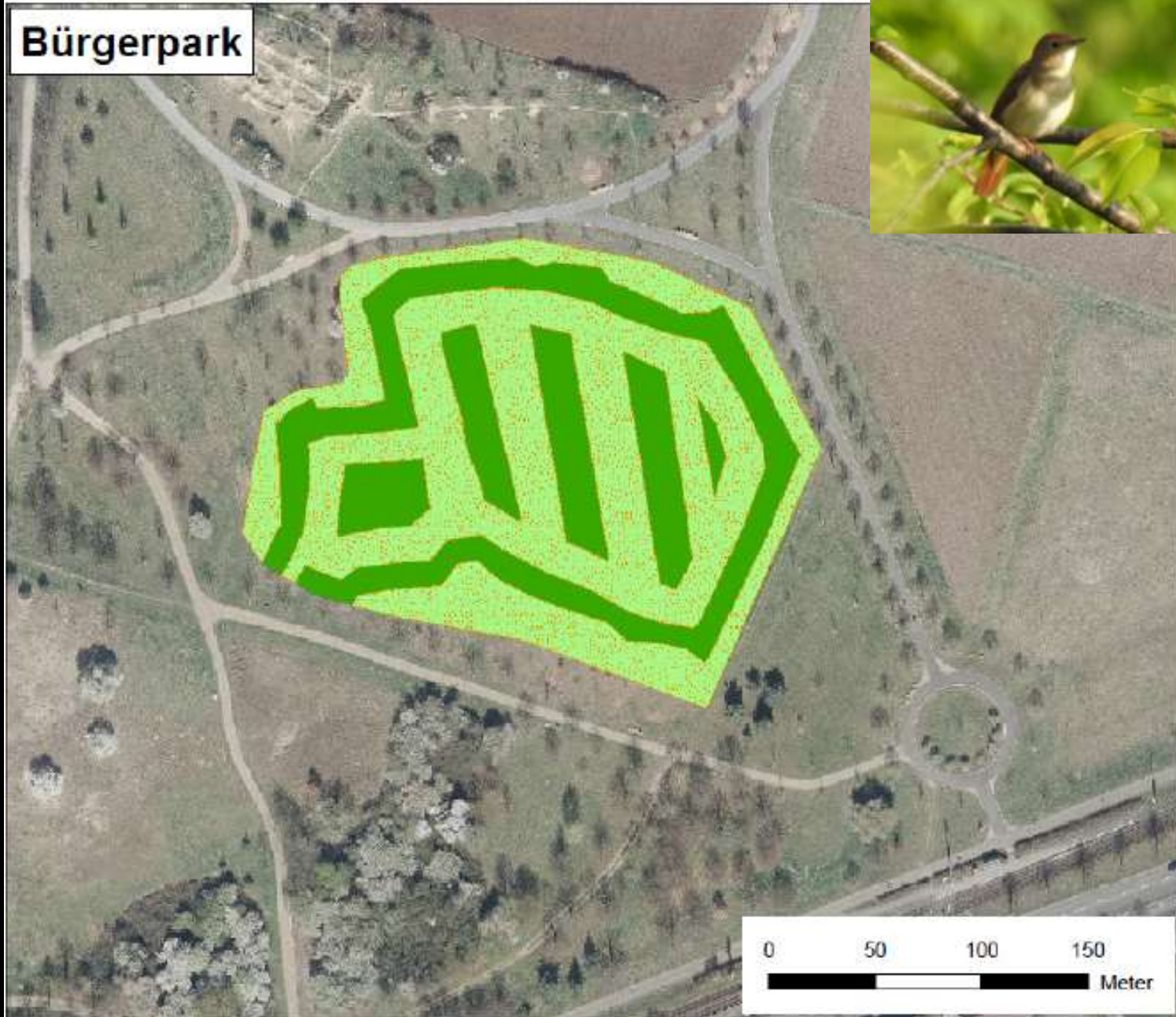
Schutzzone Süden



Max. Einzelbeobachtungen bis einschließlich
25.05.2019 (Mailänder Consult 2019)

- Bluthänfling
- Gelbspötter
- Dorngrasmücke



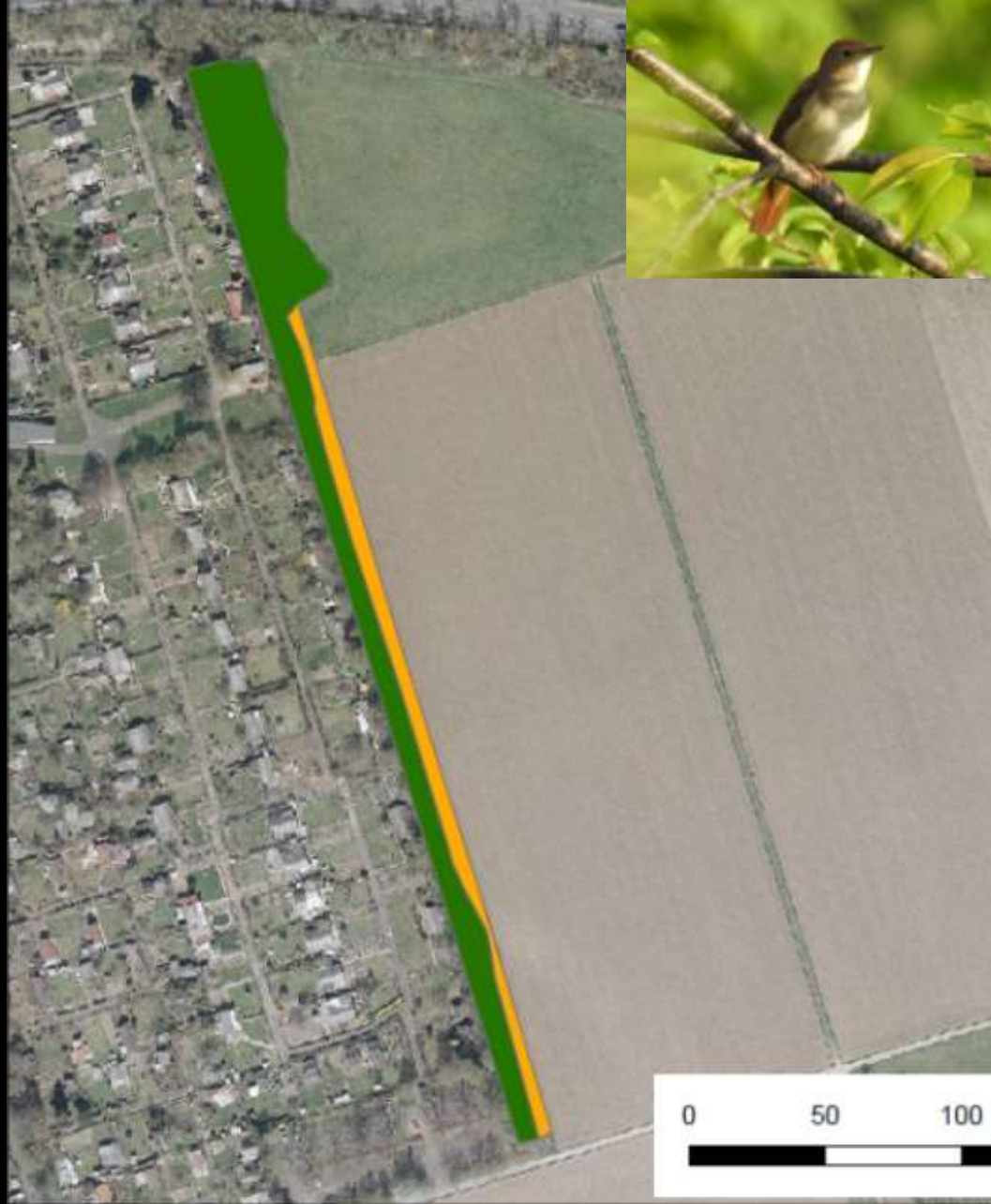
Bürgerpark



-  Auflichtung/Rückschnitt bestehender Gebüsche/Sträucher
-  Erhalt bestehender Gebüsche/Sträucher





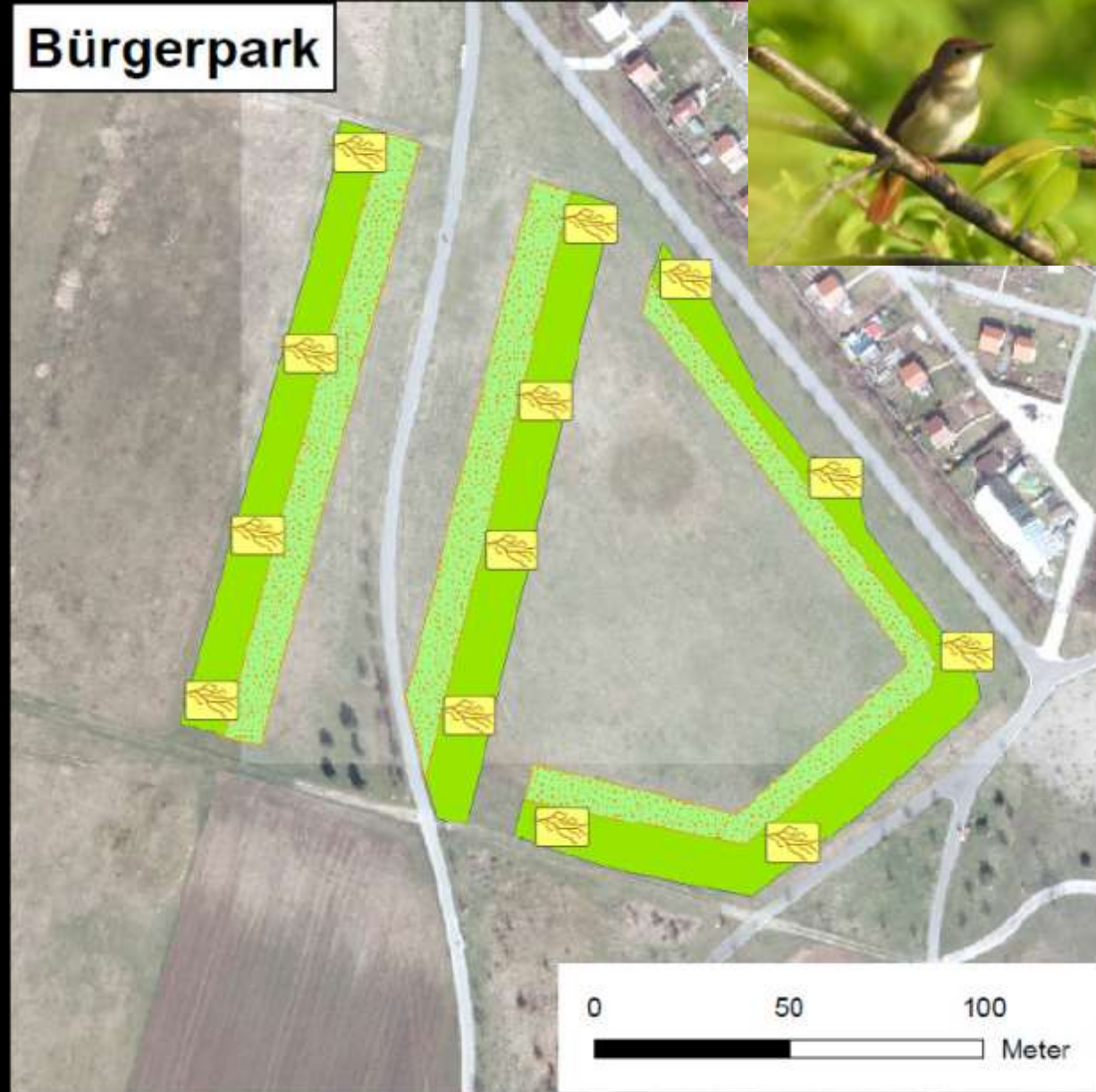



Auffichtung bestehender Gehölze




Anlage und Pflege von samenreichen Hochstaudenfluren

Bürgerpark



 Anlage und Pflege von Ackerbrachen / artenreichem Extensivgrünland

 Anlage und Pflege lückiger dornenreicher Hecken

 Anlage von Gestrüppwällen/ Reisighaufen



südl. Vogelstangseen



Anlage dichter gestufter Feldgehölze/Strauchhecken









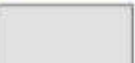
bestehende Baumbestände



Anlage und Pflege von samenreichen Hochstaudenfluren





-  Anlage und Pflege von Ackerbrachen / artenreichem Extensivgrünland
-  Anlage dichter gestufter Feldgehölze/Strauchhecken
-  Anlage und Pflege lückiger dornenreicher Hecken
-  Anlage von Gestrüppwällen/ Reisighaufen
-  bestehende Gehölze/ Gebüsche
-  bestehende Baumbestände
-  Weg Bestand



Flächen (gelbe Ovale) die möglicher Weise zur Erweiterung der FCS Fläche 1 genutzt werden könnten.

Tabelle 4: Vergleich der Erfassungsergebnisse des Monitorings 2019 mit den vorhabensbedingten Beeinträchtigungen

Teilfläche	Bluthänfling			Dorngrasmücke			Gelbspötter			Neuntöter		
	Betroffen	Potential	2019	Betroffen	Potential	2019	Betroffen	Potential	2019	Betroffen	Potential	2019
Spinelli West	1	-	-	12	-	-	3	-	-	3	-	-
Spinelli Schutzzone Nordwest			1			12			4			
Spinelli Schutzzone Süden	-	1	0	4 ¹	4	3	-	-	0	1 ²	1	0
Maßnahme CEF3a im Süden des Bürgerparks	-	1	0	-	4	1	-		2	-	1	0
Maßnahme CEF3b in der Feudenheimer Au	-	1	0	-	2	0	-	2	0	-	-	0
Maßnahme FCS1 im Norden des Bürgerparks	-	-	0	-	6	1	-	-	0	-	1-2	0
Maßnahme FCS2 südlich der Vogelstangseen	-	-	0	-	1	0	-	1	0	-	-	0
Maßnahme FCS3 nord-östlich der Vogelstangseen	-	-	0	-	7	0	-	2	0	-	2	0
<i>Summe</i>	1	3	1	12+4	24	17	3	5	6	3+1	5-6	0



Risikomanagement Mauereidechse

- Basis: Monitoring und Ökologische Baubegleitung durch Mailänder Consult
 - Vergleich der Ausgangssituation
 - mit den eingetretenen Entwicklungen
- Darauf aufbauend:
 - Empfehlungen zu Prüfaufträgen und ggfls. Maßnahmen
 - Abstimmung mit dem RP Karlsruhe als HNB
 - Fortführung des Monitorings
 - Validierung im Rahmen der Fortschreibung des Risikomanagements

Spinelli Barracks, Rückbau Teil West

Ökologische Baubegleitung – Artenschutz

Maßnahmenzusammenfassung und Bearbeitungsstände Dezember 2019

Aufgestellt am 31.12.2019

Mailänder Consult GmbH
Mathystraße 13
76133 Karlsruhe

Im Auftrag des

Staatliches Hochbauamt Heidelberg
Bundesbau Baden-Württemberg
Postfach 11 02 55
69071 Heidelberg



(Aufnahme 02.06.2019, S. Koslowski)

Maßnahmenfläche FCS 1 mit ca. 6.000 Quadratmetern Schotterstreifen



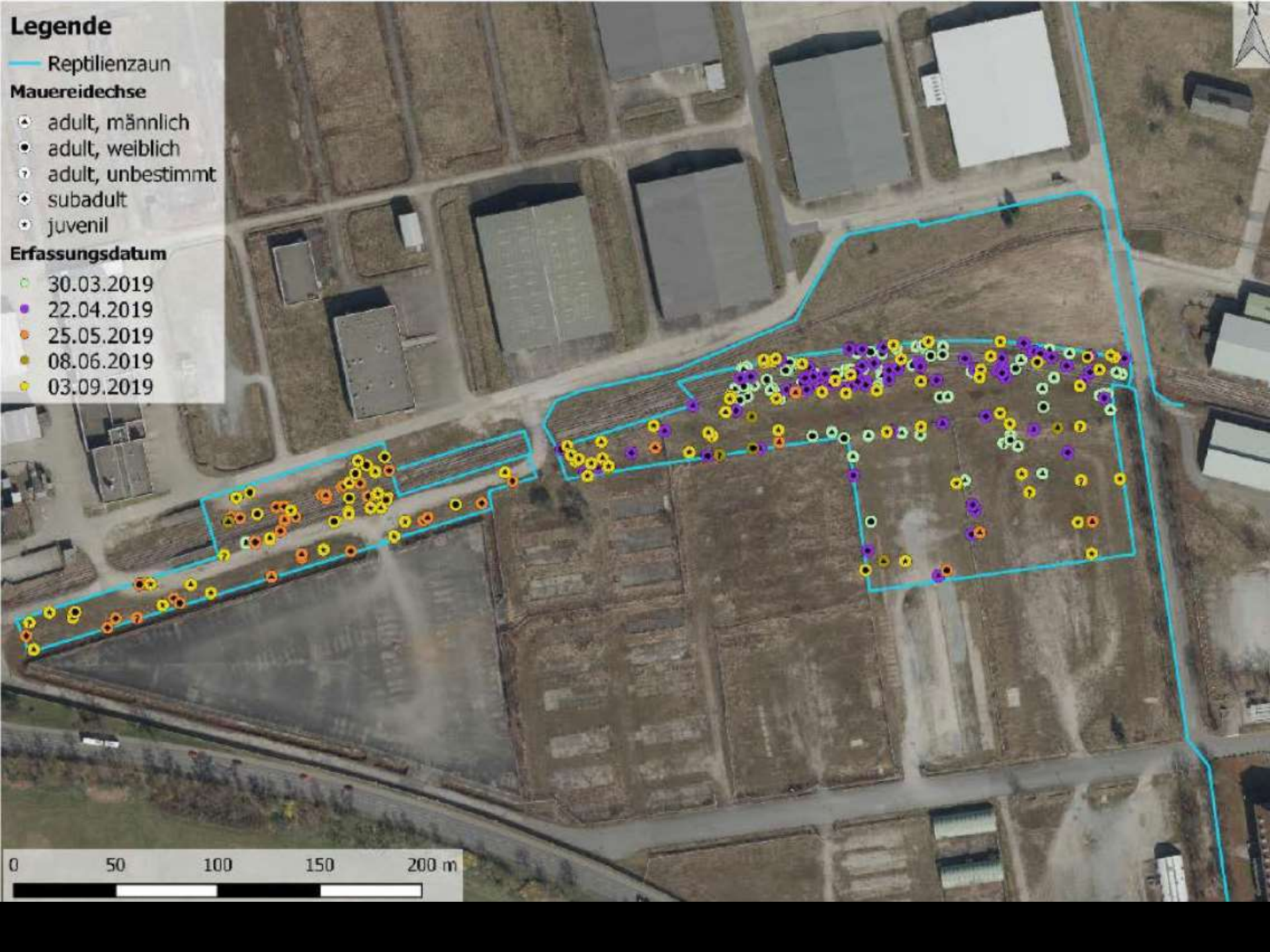
FCS-Fläche 1

FCS-Fläche 2

FCS-Fläche 3

2017





Legende

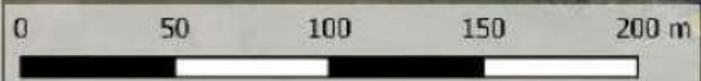
— Reptilienzaun

Mauereidechse

- ♂ adult, männlich
- ♀ adult, weiblich
- ⊙ adult, unbestimmt
- ◐ subadult
- ◑ juvenil

Erfassungsdatum

- 30.03.2019
- 22.04.2019
- 25.05.2019
- 08.06.2019
- 03.09.2019





	adult		subadult	juvenil	gesamt
	Männchen	Weibchen			
Vorbesiedlung (Reptilienkartierung 2017) (Faktor 10)	60	60	130	10	260
Umsiedlung 2018	409	310	414	650	1.783
Ausgangsbestand	469	370	544	660	2.043

Datum	adult			subadult	juvenil	unbestimmt	gesamt
	Männchen	Weibchen	unbestimmt				
30.03.2019	7	8	3	26			44
22.04.2019	9	6	2	16		2	35
25.05.2019	9	9	6	26		3	53
08.06.2019	9	4	3	16		6	38
03.09.2019	9	7	11	14	14	3	58
Unterscheidbare Individuen ²	19	13	3	26	14	-	75
Gesamtbestand 2019 (Faktor 8)	152	104	24	208	112	-	600

	adult			subadult	juvenil	gesamt
	Männchen	Weibchen	unbe- stimmt			
Ausgangsbestand	469	370	-	544	660	2.043
Umsiedlung 2019 (bis einschließlich 03.09.)	3	-	-	-	2	5
<i>Summe</i>	<i>472</i>	<i>370</i>	<i>-</i>	<i>544</i>	<i>662</i>	2.048
Gesamtbestand 2019 / Anteil am Ausgangsbestand	152	104	24	208	112	600
	33 %			38 %	17 %	29 %

	adult			subadult	juvenil	gesamt
	Männchen	Weibchen	unbe- stimmt			
Ausgangsbestand	520	386	-	406	642	1.954
Umsiedlung 2019 (bis einschließlich 03.09.)	161	160	-	177	11	509
<i>Summe</i>	<i>681</i>	<i>546</i>	<i>-</i>	<i>583</i>	<i>653</i>	<i>2.463</i>
Gesamtbestand 2019 / Anteil am Ausgangsbestand	740	390	70	620	450	2.270
	98 %			106 %	69 %	98 %
Umsiedlung 2019 (nach 03.09. bis 31.12.) ⁴	242	184	-	240	346	1.012



Teilrückbau Spinelli-West

Risikomanagement Mauereidechse
Bericht zur Saison 2019

Projektteil: Teilrückbau Spinelli-West und
Weiterentwicklung Spinelli-West im Rahmen der Grünzug-Nordost-
Planung

Auftraggeber: Bundesgartenschau Mannheim 2023 GmbH beauftragt durch Stadt
Mannheim

Bearbeiter:



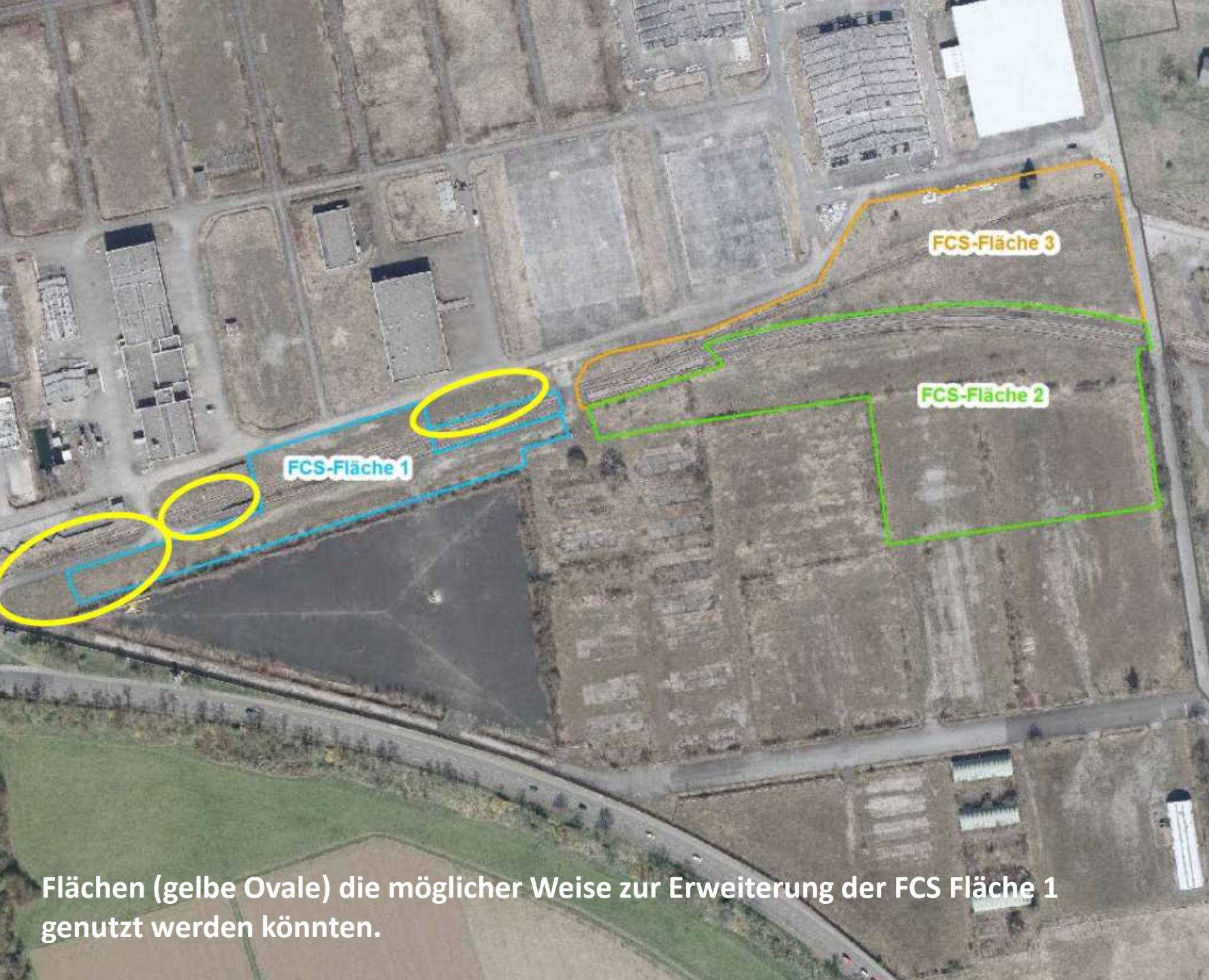
IUS Institut für Umweltstudien
Weibel & Ness GmbH
Heidelberg - Potsdam - Kandel

Ebenen des Risikomanagements

- Vergleich der Ausgangssituation
 - mit den eingetretenen Entwicklungen
- Empfehlungen zu Prüfaufträgen
 - und ggfls. Maßnahmen
- Abstimmung mit dem RP Karlsruhe
 - als HNB
- Fortführung des Monitorings
- Validierung im Rahmen der Fortschreibung des Risikomanagements

Empfehlungen zu Prüfaufträgen

- Möglichkeiten
 - zur Erweiterung der Maßnahmenfläche?
 - zum Einbau weiterer Habitatelemente?
 - zur Vernetzung durch Entfernung von (internen) Reptilienschutzzäunen
 - Zur Erhöhung des Nahrungsangebotes durch Zufütterung (in FCS 1)



FCS-Fläche 1

FCS-Fläche 3

FCS-Fläche 2

Flächen (gelbe Ovale) die möglicher Weise zur Erweiterung der FCS Fläche 1 genutzt werden könnten.



(Aufnahme 02.06.2019, S. Koslowski)

Maßnahmenfläche FCS 3 (links der Gleise) und FCS2 (rechts der Gleise)



Maßnahmenfläche FCS 3 westlich der U-Halle mit Steinhaufen als Lebensraum für die Mauereidechse. Hier wurde die Haubenlerche ab April vermehrt beobachtet. Es wird empfohlen die Fläche weiter aufzuwerten und in Verbindung mit dem Teilrückbau im Osten von Spinelli zu nutzen.